

# Besprechungen, Kommentare, Rezensionen zum Dokumentarfilm „In Kiel ist Revolution!“

## Inhalt

1. Kieler Nachrichten .....	1
2. Zeitschrift „Waterkant“ .....	1
3. Rückmeldungen von der Aufführung auf dem Filmfestival „Territorium Film“ in Kaliningrad.....	2
4. Professorin Dr. Astrid Schwabe mit Martin Fröhlich .....	2
<b>English translation</b> .....	<b>3</b>

## 1. Kieler Nachrichten

Die KN berichteten verschiedentlich über die Planung und den Fortschritt Arbeit, darunter auch über das Interview mit Professor Wolfram Wette in Freiburg. Der Redakteur Christian Trutschel nahm an der Pressevorstellung des Films im Metro-Kino teil und schrieb darüber am 21. April 2018 in den KN u. a.:

„Schon mit dem Rückblick ins Kriegsjahr 1917 taucht das nächste Pfund [als erstes Pfund nennt Trutschel den Sprecher Rolf Becker] auf, mit dem dieses Werk wuchern kann: Wolfram Wette (77), bis 2005 Professor für Neueste Geschichte an der Universität Freiburg, wo Gerdes und Kuhl ihn vor der Kamera interviewten. Ein offensichtlich geglücktes Gespräch, das die Informationsdichte Dokumentation lockert, rahmt und einer der Gründe ist, warum diese bundesweit und international gezeigt werden könnte. Ein zweiter: der präzise auf die Vielfalt und Fülle des Bildmaterials abgestimmte Text. Ein dritter: die Zeitzeugen.“

## 2. Zeitschrift „Waterkant“

Der Redakteur Peer Janssen besprach den Film in der Ausgabe 3/2018. Er schrieb u. a.: „Klaus Kuhl und Kay Gerdes [...] haben anlässlich des 100. Jahrestages eine knapp einstündige DVD erstellt, die die damaligen Geschehnisse an der Förde detailliert beleuchtet und sie in ihren historischen Zusammenhang stellt.“ Etwas später heißt es: „[...] und lässt die Entwicklung unter anderem von dem Historiker und Pazifisten Wolfram Wette erläutern und – oft zugespitzt – kommentieren.“

Nähere Informationen zur Zeitschrift unter <https://waterkant.info>.

### 3. Rückmeldungen von der Aufführung auf dem Filmfestival „Territorium Film“ in Kaliningrad

Das Festival im September 2018 war das achte in der Reihe der Deutsch-Russischen Dokumentarfilmtage, die gemeinsam von der Landesregierung Schleswig-Holstein und dem Ministerium für Kultur und Tourismus des Kaliningrader Gebiets veranstaltet wird.

Insgesamt wurden zwölf russische und deutsche und ein polnischer Film vorgestellt. An der Aufführung von „In Kiel ist Revolution!“ in der englischen Fassung mit russischen Untertiteln nahmen etwa 100 Zuschauer teil, dies war eine der höchsten TeilnehmerInnenzahlen bei den Filmvorführungen. In der anschließenden Diskussion wurde von den ZuschauerInnen insbesondere die detaillierte Darstellung der Ereignisse positiv hervorgehoben.

### 4. Professorin Dr. Astrid Schwabe mit Martin Fröhlich

In einem Artikel aus dem Jahr 2018<sup>1</sup> wird in einer Fußnote auf S. 175 eine kurze Kritik an dem Dokumentarfilm formuliert:

In der Fußnote 18 heißt es: „Zudem die neu produzierte historische Dokumentation ‚In Kiel ist Revolution. Kieler Zeitgeschichte im Film‘ von Kay Gerdes und Klaus Kuhl (Gesellschaft für Kieler Stadtgeschichte, Historische Filmdokumente 9. DVD. 53 Min. Kiel 2018) als klassischer Kompilationsfilm, der auf problematische Weise (audio)visuelles Archivmaterial, ältere Zeitzeug\_innenaussagen und Expert\_inneninterviews, aktuelle Aufnahmen von Originalschauplätzen sowie Ausschnitte aus einem DEFA-Spielfilm („Das Lied der Matrosen“ 1958) zu einer Meistererzählung verwebt, meist ohne die Quellen offenzulegen, geschweige denn ausreichend zu kontextualisieren und kritisch zu interpretieren.“

#### **Kommentar Klaus Kuhl:**

Sowohl auf der DVD-Hülle als auch im Abspann des Films wird auf das umfangreiche Begleitmaterial<sup>2</sup> verwiesen. Darin werden sämtliche von uns verwendeten Quellen genannt, sowohl zu den Texten als auch zum Bild- und Filmmaterial, oft mit Links zu den entsprechenden Quellen. Dabei wird auch auf sich widersprechende Quellen eingegangen und begründet, warum wir uns für eine bestimmte Version entschieden haben. So sind hier u. a. Links zu finden auf umfassende Analysen der jeweiligen Ereignisse am 3., 4., 5. und 6. November 1918 in Kiel.<sup>3</sup> Dort werden jeweils sämtliche bis dahin vorliegende Quellen aufgeführt mit einer ausführlichen Quellenkritik und Analyse, sowie einer darauf basierenden zusammenfassenden Darstellung der Ereignisse. Des Weiteren wird auch darauf eingegangen, welche Szenen wir aus dem DEFA-Film aus welchen Gründen verwendet haben. Im Anhang findet sich auch das vollständige Interview mit Wolfram Wette. Das Begleitheft richtet sich insbesondere

---

<sup>1</sup> Astrid Schwabe mit Martin Fröhlich: Erinnerungen an 1918 in Kiel. Schlaglichter auf die regionale Geschichtskultur im Gedenkjahr 2018. In: Demokratische Geschichte Band 29 (2018), S. 171–197. Online zugänglich (aufgerufen am 10. Dezember 2021) unter: [https://www.beirat-fuer-geschichte.de/fileadmin/pdf/band\\_29/Demokratische\\_Geschichte\\_Band\\_29\\_Essay\\_7.pdf](https://www.beirat-fuer-geschichte.de/fileadmin/pdf/band_29/Demokratische_Geschichte_Band_29_Essay_7.pdf).

<sup>2</sup> Klaus Kuhl: Begleitheft für den Dokumentarfilm von Kay Gerdes und Klaus Kuhl „In Kiel ist Revolution!“ Online zugänglich (aufgerufen am 10. Dezember 2021) unter: [http://www.kurkuhl.de/docs/begleitheft\\_dokufilm-in-kiel-ist-revolution\\_gerdes-kuhl\\_2018.pdf](http://www.kurkuhl.de/docs/begleitheft_dokufilm-in-kiel-ist-revolution_gerdes-kuhl_2018.pdf).

<sup>3</sup> Siehe Kuhl, Begeleitheft, S. 43.

an Lehrkräfte und bietet diesen damit einen einfachen Zugang, mit ihren Schülern unsere Auswahl kritisch zu hinterfragen.

Außerdem werden einige praktische Hinweise für Lehrkräfte gegeben, die sich an Vorschlägen Heinrich Ammerers zur Entwicklung von Aufgabenstellungen<sup>4</sup>, sowie an einem ergänzenden Fragenkatalog des Geschichtsdidaktikers Dr. Volker Gaul vom Historischen Seminar der Universität Kiel orientieren. Dort werden auch umfassende Hinweise zu den Zeitzeugeninterviews gegeben.

## English translation

Reviews and comments on the documentary "In Kiel ist Revolution!"

### 1. Newspaper Kieler Nachrichten

The KN reported several times on the planning and progress of the work, including the interview with Professor Wolfram Wette in Freiburg. The editor Christian Trutschel attended the press screening of the film at the Metro cinema and wrote about it in the KN on 21 April 2018; extraction:

"Already with the retrospective into the war year 1917, the next big asset [as the first Trutschel mentions the narrator Rolf Becker] emerges, with which this work can proliferate: Wolfram Wette (77), until 2005 Professor of Modern History at the University of Freiburg, where Gerdes and Kuhl interviewed him on camera. An obviously successful conversation that loosens and frames the information-dense documentary and is one of the reasons why it could be shown nationwide and internationally. A second: the text, which is precisely adapted to the diversity and abundance of the visual material. A third: the contemporary witnesses."

### 2. Waterkant" magazine

Editor Peer Janssen reviewed the film in issue 3/2018, writing among other things: "Klaus Kuhl and Kay Gerdes [...] have created a DVD of just under one hour on the occasion of the 100th anniversary, which illuminates the events on the fjord at that time in detail and places them in their historical context." A little later it says: "[...] and has the historian and pacifist Wolfram Wette, among others, explain and - often pointedly - comment on the development." More information on the journal at <https://waterkant.info>.

### 3. Feedback from the screening at the film festival "Territorium Film" in Kaliningrad

The festival in September 2018 was the eighth in the series of German-Russian Documentary Film Days, jointly organised by the Government of Schleswig-Holstein and the Ministry of Culture and Tourism of Kaliningrad.

A total of twelve Russian and German films and one Polish film were presented. The screening of "In Kiel ist Revolution!" in the English version with Russian subtitles was attended by about 100 spectators, one of the highest numbers of participants at the film

---

<sup>4</sup> Ammerer, Heinrich: Filmanalyse. Arbeitsblätter für einen kompetenzorientierten Geschichtsunterricht. Schwalbach/Ts. 2016, S. 6 ff.

festival. In the discussion that followed, the audience particularly praised the detailed portrayal of the events.

#### 4. Professor Dr Astrid Schwabe with Martin Fröhlich

In an article from 2018<sup>5</sup>, a short critique of the documentary is formulated in a footnote on p. 175: "In addition, the newly produced historical documentary 'In Kiel ist Revolution. Kieler Zeitgeschichte im Film' by Kay Gerdes and Klaus Kuhl (Gesellschaft für Kieler Stadtgeschichte, Historische Filmdokumente 9. DVD. 53 min. Kiel 2018) as a classic compilation film that problematically interweaves (audio)visual archive material, older eyewitness testimonies and expert interviews, recent footage from original locations, and clippings from a DEFA film ('Das Lied der Matrosen' 1958) into a master narrative, mostly without disclosing the sources, let alone sufficiently contextualising and critically interpreting them." (Translation from German by Klaus Kuhl).

Comment by Klaus Kuhl:

Both on the DVD cover and in the end titles of the film, reference is made to the extensive accompanying material.<sup>6</sup> In it, all the sources we used are mentioned, both for the texts and for the images and film materials, often with links to the relevant sources. Contradictory sources are also discussed and reasons given as to why we have chosen a particular version. For example, links can be found here to comprehensive analyses of the respective events on 3, 4, 5 and 6 November 1918 in Kiel.<sup>7</sup> In each case, all the sources available up to that point are listed with a detailed source criticism and analysis, as well as a summary of the events based on them. Furthermore, we also discuss which scenes from the DEFA film we have used and for what reasons. The appendix also contains the complete interview with Wolfram Wette. The accompanying booklet is aimed especially at teachers and thus gives them an easy access to critically question our selection with their students.

In addition, some practical tips for teachers are given, based on Heinrich Ammerer's suggestions for the development of assignments<sup>8</sup>, as well as on a supplementary catalogue of questions by Dr. Volker Gaul (history didactics) of the History Department of the University of Kiel. There are also comprehensive notes on the eyewitness interviews.

---

<sup>5</sup> Astrid Schwabe mit Martin Fröhlich: Erinnerungen an 1918 in Kiel. Schlaglichter auf die regionale Geschichtskultur im Gedenkjahr 2018. In: Demokratische Geschichte Band 29 (2018), S. 171–197. Online zugänglich (aufgerufen am 10. Dezember 2021) unter: [https://www.beirat-fuer-geschichte.de/fileadmin/pdf/band\\_29/Demokratische\\_Geschichte\\_Band\\_29\\_Essay\\_7.pdf](https://www.beirat-fuer-geschichte.de/fileadmin/pdf/band_29/Demokratische_Geschichte_Band_29_Essay_7.pdf).

<sup>6</sup> Klaus Kuhl: Accompanying brochure for the documentary film by Kay Gerdes and Klaus Kuhl „In Kiel ist Revolution!“ Available online (last viewed 10 December 2021) under: [http://www.kurkuhl.de/docs/booklet\\_documentary-in-kiel-ist-revolution\\_gerdes-kuhl\\_2018\\_en.pdf](http://www.kurkuhl.de/docs/booklet_documentary-in-kiel-ist-revolution_gerdes-kuhl_2018_en.pdf).

<sup>7</sup> Kuhl, Accompanying brochure, p. 42.

<sup>8</sup> Ammerer, Heinrich: Filmanalyse. Arbeitsblätter für einen kompetenzorientierten Geschichtsunterricht. Schwalbach/Ts. 2016, S. 6 ff.